

An die  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Frau Verena Dunst

Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 16. September 2020

**Selbständiger Antrag**

**der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung  
einer EntschlieÙung betreffend Bahnstrecke Oberwart-Friedberg.**

Der Landtag wolle beschließen:

## EntschlieÙung

des Burgenländisches Landtages vom .... betreffend Bahnstrecke Oberwart-Friedberg

Klimaschutz geht nur mit einem raschen und massiven Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel – der Ausbau von Bahnstrecken und guter öffentlicher Zubringer zu den Stationen sind ein wesentlicher Punkt im Kampf gegen die Klimakrise. Öffentliche Verkehrsmittel sind für Pendler\*innen bequemer und sicherer, und die Straßen werden für jene entlastet, die auf das Auto angewiesen sind. Das Burgenland hat das Ziel, bis 2050 ausschließlich auf fossil-freie Mobilität zu setzen. Bisher ist man in vielen Regionen des Landes auf das eigene Auto angewiesen. Im Österreichschnitt sind das 59%, im Burgenland 71%.

Die Bahnstrecke zwischen Oberwart und Friedberg ist Dank der zahlreichen Gütertransporte nach wie vor in einem sehr guten Zustand. Der Personenverkehr auf dieser Strecke wurde allerdings 2011 eingestellt. Dies geschah, nachdem laufend Verschlechterungen für die Reisenden eintraten: es gab kaum mehr Züge, die direkt nach Wien geführt wurden – meist musste man sowohl in Friedberg als auch in Wiener Neustadt umsteigen.

Aufgrund der massiv fortschreitenden Klimakrise ist eine Wiedereinführung des Pendler\*innen-Verkehrs unbedingt notwendig, besonders zu Pendler\*innen-Zeiten mit Direktzügen nach Wien-Meidling und Wien Hauptbahnhof. Um einen effizienten klimafreundlichen Betrieb zu gewährleisten, ist zudem die Elektrifizierung der Strecke durchzuführen.

Die Bahnverbindung Richtung Wien hat auch für Gelegenheitsfahrer\*innen einen Vorteil, da mit der Vorteilscard die Ticketkosten wesentlich günstiger sind als mit der Buslinie G1, bei der die ÖBB-Vorteilscard nicht gilt. Weiters ist die Nutzung der eingesetzten Triebwagen im Unterschied zum Bus auch barrierefrei möglich. Mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes könnte auch die umweltfreundliche Anreise für Tourist\*innen berücksichtigt und somit ein Paket für sanften und klimafreundlichen Urlaub im Südburgenland umgesetzt werden.

Wichtig ist es, vorhandene Strukturen zu nutzen und damit die bestehenden Bahnhöfe in den Orten direkt anzufahren und auszubauen. Es kann nicht sein, dass wichtige Orte im Südburgenland mit Bahnanschluss nicht am ÖBB-Fahrplan aufscheinen und befahren werden. Alle Bahnhöfe müssen für Radfahrer\*innen top ausgestattet werden, sodass ein müheloser Umstieg gewährleistet ist. Gleichzeitig sind regelmäßige Zubringer-Busse bereitzustellen, damit eine KFZ-lose, bequeme und klimaschonende Fahrt möglich ist.

## **Der Landtag hat beschlossen:**

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- an die Bundesregierung heranzutreten um die Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Bahnstrecke Oberwart-Friedberg ehestmöglich umzusetzen;
- die notwendigen öffentlichen Zubringerdienste und eine optimale Radinfrastruktur zu schaffen;
- die Weiterführung der Strecke nach Großpetersdorf und Rechnitz zu prüfen.

Es wird ersucht, diesen Antrag dem Rechtsausschuss und dem Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.